

# Im Dialog mit den »Chefs von morgen«

## Dritter Herforder Berufsinfortag der Rotary-Clubs im RGH

Von Peter Schelberg

Herford (HK). »Deine Chance jetzt!«: So lautete das Motto des 3. Herforder Berufsinfortages am Freitag - und mehr als 400 Schülerinnen und Schüler aus dem Kreisgebiet nutzten die Chance, sich im Ravensberger Gymnasium von Experten über 37 Berufsfelder informieren zu lassen. Eingeladen hatten die drei Herforder Rotary Clubs, die seit mehr als drei Jahrzehnten Jugendliche gezielt an das Arbeitsleben heranführen, wie Karsten Schlattmeier, Vizepräsident des RC Herford anlässlich der Eröffnung der Veranstaltung betonte: »Schließlich ist die Berufswahl eine der wichtigsten Entscheidungen im Leben, die Auswirkungen bis ins Privatleben hinein hat.«

Die Schüler im Foyer des RGH rief er dazu auf, Erkenntnisse und Ratschläge der Fachleute »Aus der Praxis für die Praxis« zu nutzen und umzusetzen. Der nunmehr dritte Herforder Berufsinfortag »HerBi« biete viele Möglichkeiten, Einblicke zu gewinnen und erste Kontakte zu möglichen Arbeitgebern zu knüpfen, die beispielsweise in einem Praktikum münden könnten: »Die Leute, die Ihr heute trifft, können morgen schon Eure Chefs sein!«

Auf die »geballte Kompetenz« der Referenten aus unterschiedlichsten Berufsfeldern wies auch RGH-Schulleiterin Rita Klötzer hin. Eine solche Veranstaltung könne die Schule nicht allein organisieren: »Wir brauchen dazu starke Partner«, dankte sie den Rotary Clubs und den weiteren Unterstützern, zu denen unter anderem die Sparkasse Herford, die Carina-Stiftung, die Hettich-Gruppe und Westfa-Werbung zählen. In zwei Veranstaltungsreihen konnten die Teilnehmer bis zum frühen Abend Einblicke in die unterschiedlichsten Berufe von A wie Agraringenieur bis Z wie Zahnmediziner gewinnen. Zu gewinnen gab es auch attraktive Preise - ein i-Pad wurde verlost und die drei Schulen mit der größten Anzahl teilnehmender Schüler werden vom jeweiligen Förderverein zusätzlich finanziell unterstützt. Außerdem übernehmen die drei Rotary-Clubs jeweils einjährige Patenschaften für eine Schule.

Während viele Schülerinnen und Schüler noch unschlüssig sind, für welchen Beruf sie sich entscheiden sollen, haben andere schon konkretere Vorstellungen. Für Jana Koch vom RGH ist nach einem Praktikum bei Arminia Bielefeld klar, dass ihr Traumberuf im Bereich »Sport und Event-Management« liegen wird. Die 18-Jährige informierte sich bei »HerBi« über Studienmöglichkeiten. Jessica Gerbsch (17) vom KMG hatte sich eigentlich für Betriebswirtschaftslehre entschieden, favorisiert jetzt aber ein Fachhochschulstudium »Logistik«: »Wegen der besseren Berufschancen!«



Nadine Wipijewski, Saskia Klocke und Alexandra Flörke vom KMG und viele Mitschüler ließen sich von Andreas Kolesch, Chef vom Dienst beim WESTFALEN-BLATT, über das Berufsfeld »Journalismus« informieren.



Julia Buschmann, stellvertretende Geschäftsführerin des Studienfonds OWL, erläuterte Jana Koch und Jessica Gerbsch (von links) Möglichkeiten eines Stipendiums. Fotos: Curd Paetzke

HK vom Januar 2011